

W2 Was wird gewählt?

W2a Wahlkampf

In der Bürgerschaft werde ich mich für einen Ausbau der Fahrradwege einsetzen.



Wahlkampf findet vermehrt im Internet statt

■ Zur Kommunikation mit Wahlberechtigten nutzen Parteien und Kandidierende verschiedene Medien. Heutzutage wird vermehrt auch das Internet genutzt, um vor allem junge Menschen zu erreichen, aber auch um auf Geräten präsent zu sein, die viele Menschen tagtäglich nutzen. Viele kritisieren diese Zunahme des digitalen Wahlkampfes jedoch auch, da damit eine inhaltliche Verkürzung von Themen und Positionen einhergeht.

Eltern

Gyr

sen,

mit

last

bei

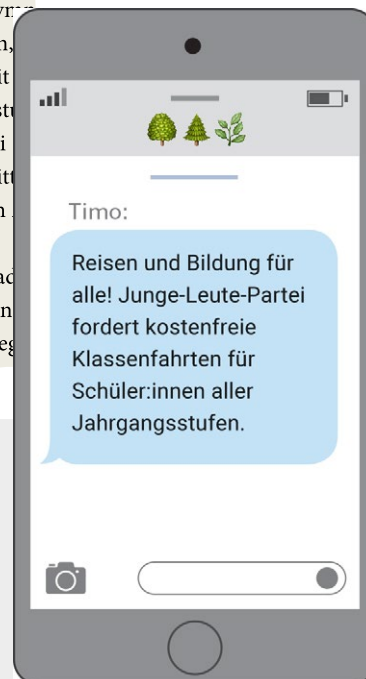
mitt

am

Stad

nen

Weg



BLOG



Als Abgeordneter des Europäischen Parlaments würde ich mich dafür einsetzen, dass die europäischen Außengrenzen besser geschützt werden.



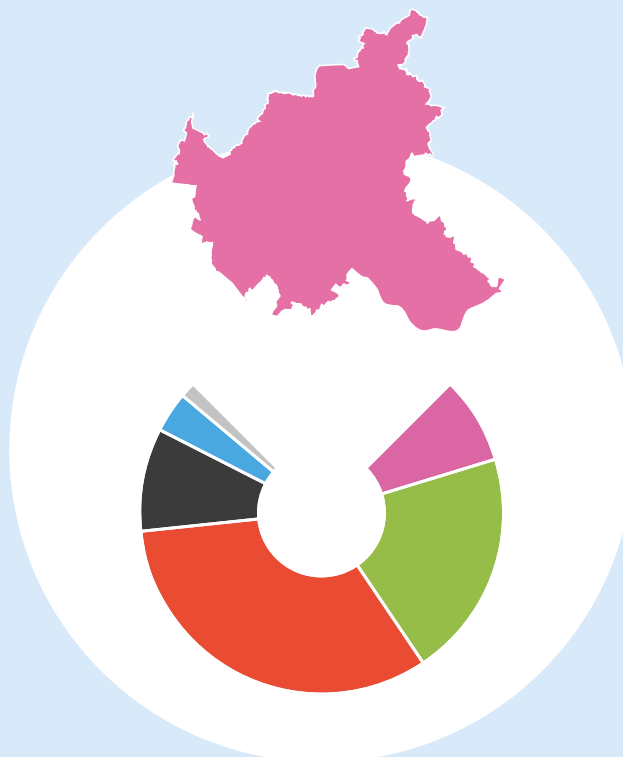
In der Bezirksversammlung Hamburg-Altona werde ich dafür stimmen, dass es mehr Spielplätze gibt.



W2b Volksvertretungen der verschiedenen politischen Ebenen

Es gibt verschiedene Versammlungen gewählter Politikerinnen und Politiker, die jeweils unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen.

Jede der 7 Hamburger Bezirksversammlungen hat zwischen 45 und 57 Mitglieder

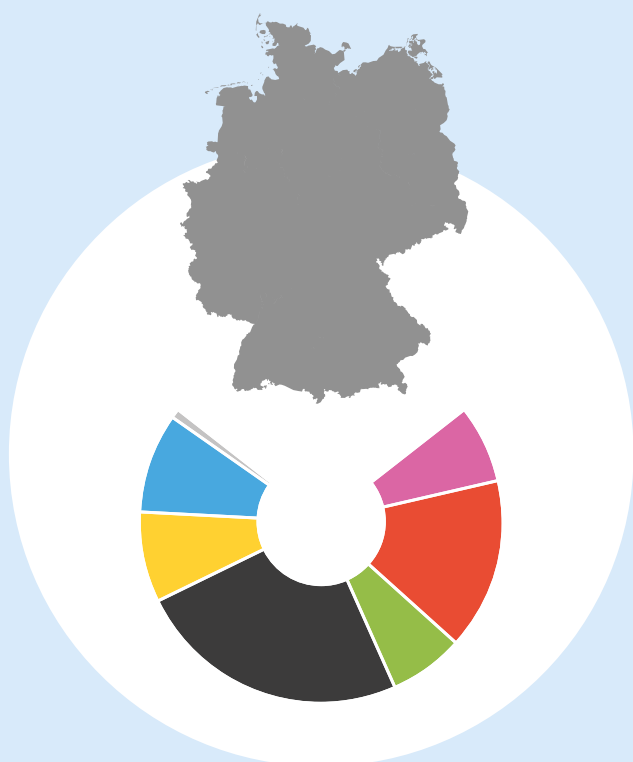


Bezirksversammlungen

- **Allgemein:** In jedem der sieben Hamburger Bezirke gibt es eine Bezirksversammlung. Deren Mitglieder bringen die Interessen der Bevölkerung in die Entscheidungen des Bezirksamtes mit ein.
- **Aufgaben:** Bindende Beschlüsse und Empfehlungen über Angelegenheiten des Bezirks, Wahl der Bezirksamtsleitung, Kontrolle des Bezirksamtes.
- **Wahlberechtigt:** Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks ab 16 Jahren mit deutscher Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.
- **Größe:** Bergedorf hat 45 Mitglieder, Hamburg-Mitte 52 Mitglieder, Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord und Harburg haben jeweils 51 Mitglieder und Wandsbek hat 57 Mitglieder (November 2024).

Hamburgische Bürgerschaft

- **Allgemein:** Hamburg ist Bundesland und Stadt zugleich. Die Bürgerschaft ist somit ein Landesparlament, das zudem kommunale Aufgaben für die Stadt wahrnimmt (sogenannte Einheitsgemeinde).
- **Aufgaben:** Gesetzgebung des Landes Hamburg, Wahl der Ersten Bürgermeisterin oder des Ersten Bürgermeisters, Kontrolle des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg und Entscheidungen über den Haushalt, Bestätigung der Senatorinnen und Senatoren, Wahl der Richterinnen und Richter des Hamburgischen Verfassungsgerichts.
- **Wahlberechtigt:** Deutsche Staatsangehörige mit Wohnsitz in der Stadt Hamburg ab 16 Jahren.
- **Größe:** 123 Abgeordnete (November 2024).



Deutscher Bundestag

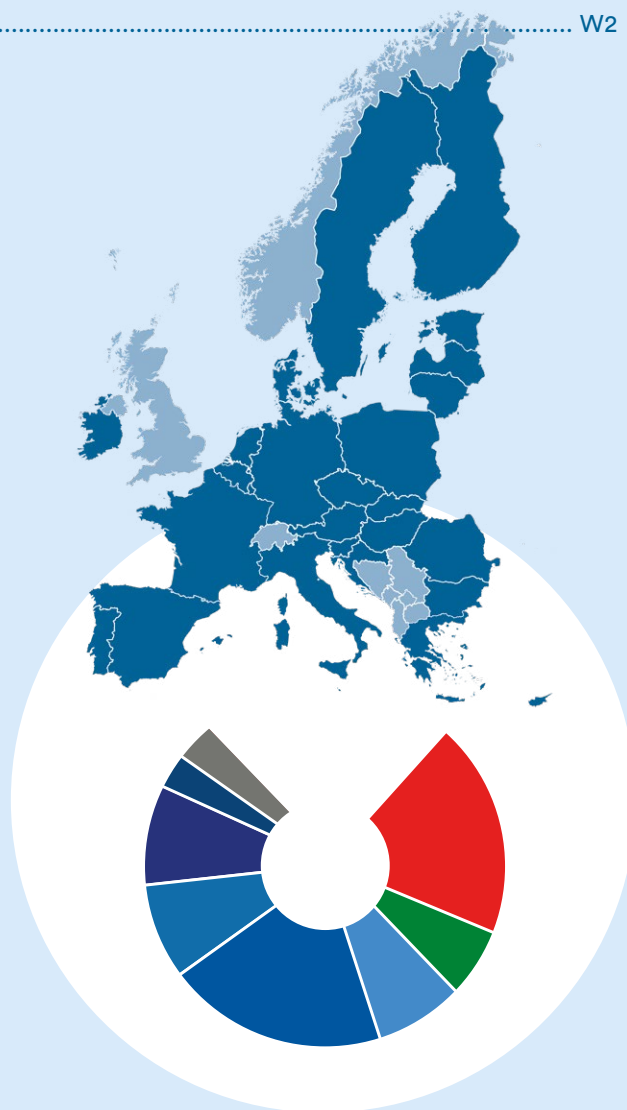
- **Allgemein:** Parlament für Fragen, die bundesländerübergreifend geregelt werden – also für Angelegenheiten der Bundesrepublik Deutschland als Ganzes.
- **Aufgaben:** Gesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland zusammen mit dem Bundesrat, Wahl der Bundeskanzlerin oder des Bundeskanzlers, Kontrolle der Bundesregierung, Entscheidungen über den Haushalt, Wahl der Hälfte der Richterinnen und Richter des Bundesverfassungsgerichts und Wahl des Bundespräsidenten (als Teil der Bundesversammlung).
- **Wahlberechtigt:** Deutsche Staatsangehörige ab 18 Jahren.
- **Größe:** 733 Abgeordnete (November 2024).



Weitere Informationen
www.hamburgwaehlt.de

#A5 Links

- ... zu den Hamburger Bezirksversammlungen
- ... zur Hamburgischen Bürgerschaft
- ... zum Deutschen Bundestag
- ... zum Europäischen Parlament



Europäisches Parlament

- **Allgemein:** Parlament für Fragen, die staatenübergreifend innerhalb der Europäischen Union geregelt werden – also für Angelegenheiten, die für alle Mitgliedsstaaten bindend sein können.
- **Aufgaben:** Verabschiedung von Richtlinien und Verordnungen, Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten nach Vorschlag des Rates. Kontrolle der Europäischen Kommission, Entscheidungen über den Haushalt gemeinsam mit dem Europäischen Rat, zuständig für Gesetzgebung (Richtlinien und Verordnungen). (Siehe „Die Organe der Europäischen Union“ im Anhang.)
- **Wahlberechtigt:** Es gilt das Wahlrecht des jeweiligen Mitgliedsstaates. In Deutschland ab 18 Jahren.
- **Besonderheit:** Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die in einem anderen Mitgliedsstaat leben, können entweder die Abgeordneten ihres Heimatstaates oder die Abgeordneten ihres Wohnortstaates wählen.
- **Größe:** 720 Abgeordnete (November 2024).

W2c Wer entscheidet was?

● Supranationale Ebene

Europäische Union

Politische Angelegenheiten der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, z. B. internationale Handelsverträge, Binnenmarkt (Standards z. B. bei Lebensmitteln und Umwelt-Grenzwerten)



● Nationale Ebene

Nationalstaaten

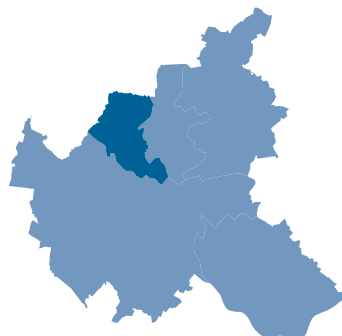
z. B. Deutschland,
d. h. politische Angelegenheiten in Deutschland lebender Menschen, z. B. Rente, Verteidigung, Kindergeld, Außenpolitik



● Landesebene

Bundesländer

z. B. Hamburg, d. h. politische Angelegenheiten aller Hamburgerinnen und Hamburger, z. B. Schule, Hochschulen, Sport, Museen, Theater, Polizei, Kitas



● Kommunale Ebene

Gemeinden

z. B. im Bezirk Eimsbüttel,
d. h. politische Angelegenheiten aller Eimsbüttelerinnen und Eimsbüttler, z. B. Bauvorhaben, Sozialraumgestaltung im Bezirk. Einrichtungen für Sport, Jugend und Stadtteilkultur



AUFGABEN

1 Die vielen Formen des Wahlkampfes können auf den ersten Blick sehr unübersichtlich wirken. Erarbeitet Arten und Weisen, mit denen Wahlkampf geführt werden kann, indem ihr eine der folgenden Aufgaben bearbeitet.

- Erstellt eine Liste mit den in W2a dargestellten Medien, in denen Wahlkampf geführt wird. Ergänzt die Liste mit weiteren konkreten Beispielen.
- Nutzt drei der in W2a dargestellten Formen und stellt eure eigenen politischen Positionen zu Themen, die euch interessieren, dar.
- Verfasst einen Informationsartikel für die Schülerzeitung mit dem Titel „Auf diese Weise wird Wahlkampf gemacht“.

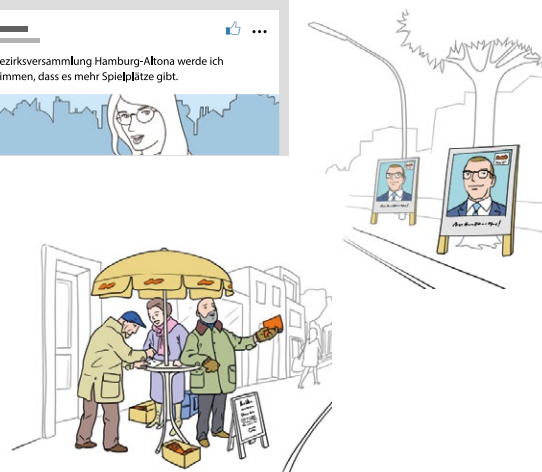
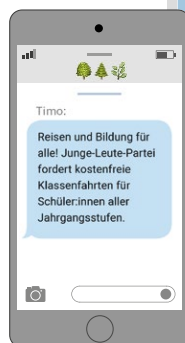
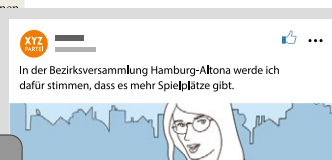
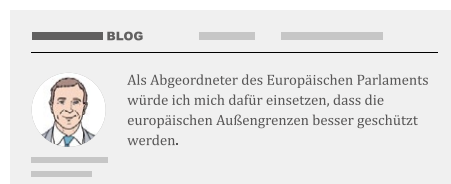


Wahlkampf findet vermehrt im Internet statt

■ Zur Kommunikation mit Wahlberechtigten nutzen Parteien und Kandidierende verschiedene Medien. Heutzutage wird vermehrt auch das Internet genutzt, um vor allem junge Menschen zu erreichen, aber auch um auf Geräten präsent zu sein, die viele Menschen tagtäglich nutzen. Viele kritisieren diese Zunahme des digitalen Wahlkampfes jedoch auch, da damit eine inhaltliche Verkürzung von Themen und Positionen einhergeht.

Gyn
sen,
mit
last
bei
mitt
am

Stad
gan



2 Führt ein Gruppenpuzzle zu den in W2b und W2c dargestellten Parlamenten durch, damit ihr die jeweiligen Parlamente erklären könnt.

- Erarbeitet in Gruppen jeweils ein Schaubild zu einem Parlament.
- Jedes Gruppenmitglied stellt Mitgliedern der anderen Gruppen das Schaubild vor.
- Erstellt eine Tabelle, in der ihr in eigenen Worten die Informationen zu den Parlamenten eintragt.

3 Im Rahmen einer Diskussionsrunde äußert der im Bezirk Hamburg-Nord lebende Herr Anoi: „Verschiedene Volksvertretungen kosten mehr Geld, als wenn eine Ebene alles macht. Man kann gut auf mindestens zwei Ebenen verzichten.“ Frau Mertens, die im Bezirk Hamburg-Harburg lebt, vertritt hingegen die Position, dass „untere Ebenen bürgernah sind und es dann insgesamt mehr Ansprechpersonen gibt.“ Beurteile ausgehend von diesen Positionen, ob du es sinnvoll findest, dass es mehrere Volksvertretungen gibt, indem du eine der folgenden Aufgaben bearbeitest.

- Gib die Aussagen in eigenen Worten wieder und markiere anschließend in Grün, welcher Aussage du eher zustimmst.
- Schreibe deine eigene Meinung auf sowie eine Begründung (Ich finde ... sinnvoll/nicht sinnvoll, weil ...).
- Stimmt in der Klasse zunächst geheim ab und diskutiert anschließend die Fragestellung.
- Verfasse eine Stellungnahme, die unterschiedliche Auffassungen gegeneinander abwägt und diskutiert anschließend die Fragestellung aus der Aufgabe.

Impressum

Herausgegeben von der Hamburgischen Bürgerschaft
Bürgerschaftskanzlei, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg,
kontakt@bk.hamburg.de, Barbara Ketelhut
(verantwortlich)

Autorinnen und Autoren (2019):
Stephan Benzmann (Gymnasium Eppendorf),
Amy Benzmann (Gyula-Trebitsch-Stadtteilschule
Tonndorf), Aileen Kleve (Erich-Kästner-Stadtteilschule),
Christiane Höltnann (Friedrich-Ebert-Gymnasium)

Redaktion:
Dr. Helge Schröder (Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung Hamburg),
Barbara Ketelhut (Hamburgische Bürgerschaft),
Luisa Wellhausen,
Dr. Jens Hüttmann (†), Denise Kroker (Landeszentrale für
politische Bildung Hamburg),
Oliver Rudolf (Landeswahlleiter),
Dr. Hans-Werner Fuchs, André Bigalke (Behörde für
Schule und Berufsbildung)

Gestaltung und Gesamtproduktion:
Lichten, www.lichten.com

Illustration: Marco Scuto

Fotos: Bürgerschaftskanzlei, Landeszentrale für
politische Bildung Hamburg

Erste gedruckte Auflage: August 2019

Überarbeitung und Ergänzung 2021:

Amy Benzmann (Gyula-Trebitsch-Stadtteilschule
Tonndorf),
Stephan Benzmann (Gymnasium Eppendorf),
Christiane Höltnann (Friedrich-Ebert-Gymnasium),
Katharina Kuckuck (Gymnasium Lerchenfeld),
Dr. Helge Schröder (Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung Hamburg)